

# 09

ZWISCHENBERICHT

zum 30. Juni 2009



Varengold

WERTPAPIERHANDELSBANK AG

INTELLIGENTE INVESTMENTS

# Eckdaten der Varengold Wertpapierhandelsbank AG (HGB)

<b>Kennzahlen je Aktie</b>	<b>30.06.2009</b> EUR	<b>30.06.2008</b> EUR	<b>Veränderung</b> EUR
----------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------

Halbjahresergebnis je Aktie	-0,15	0,13	-0,28
Eigenkapital je Aktie	3,83	3,61	0,22

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1. Halbjahr 2009</b> TEUR	<b>1. Halbjahr 2008</b> TEUR	<b>Veränderung</b> TEUR
------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------

Zinsergebnis	66	309	-243
Gebühren und Provisionsergebnis	2.472	1.553	919
Sonstiges betriebliches Ergebnis	245	86	159
Verwaltungsaufwendungen	2.674	1.573	1.101
Abschreibungen und Wertberichtigungen	299	199	100
Ergebnis vor Steuern	-192	173	-365
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-198	171	-369

<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2009</b> TEUR	<b>30.06.2008</b> TEUR	<b>Veränderung</b> TEUR
---------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------

Bilanzsumme (ohne Treuhandvermögen)	5.499	5.883	-384
Eigenkapital	5.095	4.806	289

<b>Mitarbeiter</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008</b>	<b>Veränderung</b>
--------------------	-------------------	-------------------	--------------------

	40	26	14
--	----	----	----

# Inhalt

# 01

A. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER VARENGOLD WERTPAPIERHANDELSBANK AG	4
B. VORBEMERKUNG	5
C. UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSFELDER	5
D. DIE AKTIE	5
E. WICHTIGE ECKDATEN	6
F. MITARBEITER	6
G. BILANZ	7
H. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
I. ANHANG	11
J. DISCLAIMER	17
K. IMPRESSUM	18

## A. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER VARENGOLD WERTPAPIERHANDELSBANK AG

**Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,**

die Varengold Wertpapierhandelsbank AG weist aufgrund schwieriger Marktbedingungen im ersten Halbjahr 2009 einen geringen Jahresfehlbetrag in Höhe von -198 TEUR aus. Die Gesellschaft spürte bedingt durch die weltweite Finanzmarktkrise insbesondere zu Beginn des Jahres eine grundsätzliche Zurückhaltung der Kunden bei Anlageinvestitionen in dem Bereich Capital Markets-Brokerage, die jedoch im Laufe des zweiten Quartals gewichen ist.

Um den Technologievorsprung im Bereich Capital Markets-Brokerage gegenüber Wettbewerbern zu festigen, führte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG umfangreiche Investitionen im IT-Bereich durch. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem eine weitere Forex-Handelsplattform und die dafür notwendige Struktur etabliert, kostenintensive Hardwarekomponenten erworben sowie zeitintensive Webseitenneu- und -weiterentwicklungen vorgenommen. Eine zusätzliche, außerordentliche Belastung verzeichnete die Bank im ersten Halbjahr 2009 durch die Implementierung des Eigenhandels und das hierfür elementare Risikosystem. Ungeachtet dessen rechnet die Gesellschaft mit einer nachhaltigen und diversifizierten Ertragssteigerung durch die Etablierung des Eigenhandels. Im Bereich Capital Markets-Brokerage beendete die Varengold Wertpapierhandelsbank AG die Kooperation mit einem Partner, der exklusiv für den Verkauf der Dienstleistung Forex beauftragt war. Durch den Aufbau eines eigenen Vertriebsteams konnten die daraus resultierenden Umsatzverluste nahezu eingedämmt werden. Infolge des Aufbaus einer neuen Verkaufsstruktur eröffnete die Varengold Wertpapierhandelsbank AG eine Repräsentanz in Dubai, die sich positiv entwickelt und die internationale Präsenz stärkt.

Die Sparte Asset Management mit dem Dach-Hedgefonds HI Varengold CTA Hedge als Zugpferd trug trotz im Vergleich zum



Vorjahr noch relativ geringer Erträge positiv zum Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009 bei und erhielt erneut mehrfache Auszeichnungen als bester Fonds des Jahres in seiner Kategorie. Mit einer Rendite von 16,26 % im Jahr 2008 bestätigt der HI Varengold CTA Hedge seine konstante Outperformance.

### **Ausblick**

Eine gesicherte Prognose für das zweite Halbjahr 2009 gestaltet sich aufgrund der weiterhin anhaltenden Verunsicherung auf den globalen Bank- und Finanzmärkten schwierig. Wir erwarten, dass das aktuelle Halbjahr im Vergleich zur ersten Periode besser ausfallen wird. Insbesondere der erhöhte Einfluss und Fokus auf den Vertrieb sowie das Optimieren des Eigenhandels sollen einen Umsatzzuwachs generieren.

Hamburg, im September 2009

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Fix'.

Steffen Fix

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yasin Sebastian Qureshi'.

Yasin Sebastian Qureshi

## B. VORBEMERKUNG

Die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Kennzahlen, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte erläuterte Anhangsangaben sind nicht testiert und wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## C. UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSFELDER

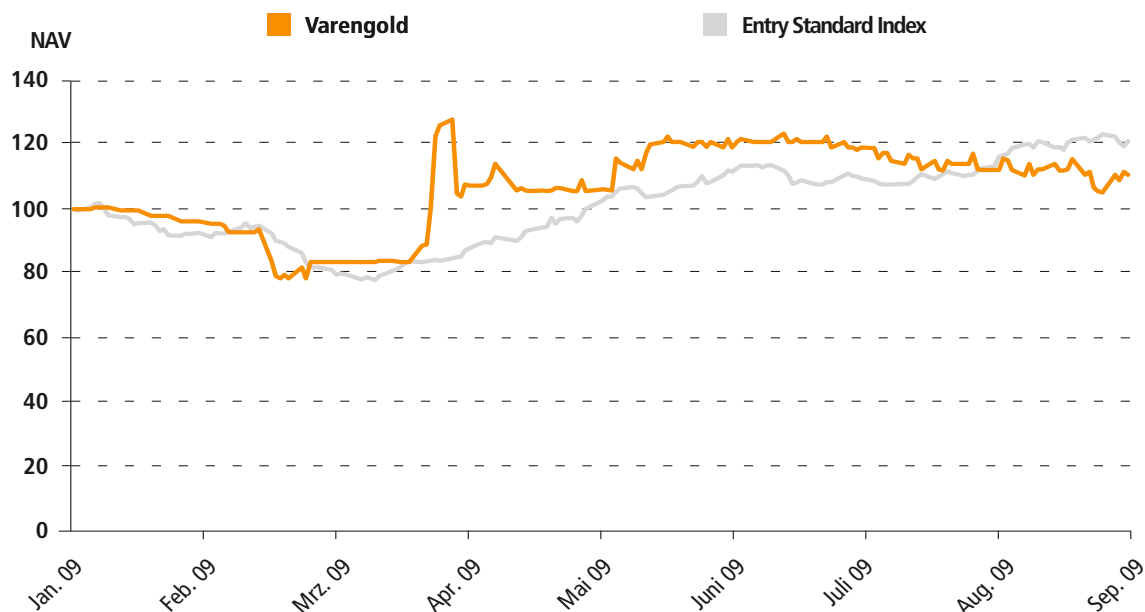
Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist eine deutsche Investmentbank mit zwei exklusiven Kerngeschäftsfeldern: Asset Management und Capital Markets-Brokerage. Mit Kunden aus über 85 Ländern und 50 Partnern – Banken, Brokern, Hedgefonds- sowie Asset Managern – zählt Varengold zu den Global Playern auf ihrem Gebiet.

Als Asset Management Boutique wurde Varengold 1995 von Steffen Fix und Yasin Sebastian Qureshi gegründet und fokussiert sich seitdem auf die regulierte sowie krisensichere Anlageklasse der Managed Futures. Der große Erfolg im Asset Management mit Managed Futures trieb den Ausbau des weiteren Geschäftsfeldes Capital Markets-Brokerage im Jahre 1998 an. Heute ist die Varengold Wertpapierhandelsbank AG an der Deutschen Börse gelistet und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert. Sie verwaltet Kundengelder von privaten sowie institutionellen Kunden in maßgeschneiderten als auch zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Managed Futures Produkten.

Seit der Gründung beeindruckt Varengold durch hervorragende Handelsergebnisse im Asset Management sowie durch nachhaltige Expertise. Das gesetzte Ziel, für transparente, leistungsstarke und liquide Finanzprodukte zu stehen, lässt Varengold zu den renommiertesten und erfolgreichsten Asset Managern seiner Klasse weltweit gehören.

## D. DIE AKTIE

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist im Entry Standard der Deutschen Börse notiert und die Aktie ist seit dem 20. März 2007 an der Frankfurter Börse und im elektronischen Handelssystem XETRA gelistet. Darüber hinaus wird die Aktie der Varengold Wertpapierhandelsbank AG an der Stuttgarter, Berliner und Düsseldorfer Börse gehandelt.



## E. WICHTIGE ECKDATEN

WKN	547930
ISIN	DE0005479307
Börsenkürzel	VG8
Handelssegment	Entry Standard
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	1.332.337 Aktien
Erstnotiz	20. März 2007
Deutsche Börse Listing Partner	Close Brother Sydler Bank AG
Designated Sponsor	Close Brother Sydler Bank AG

## F. MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2009 baute die Bank den Mitarbeiterstamm aus und legte besonderen Wert auf Weiterbildungsmaßnahmen der Beschäftigten. Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG zählt zum 30. Juni 2009 40 Mitarbeiter (Vorjahr: 26).

# Der beste deutsche Managed Futures Dachfonds 2007 & 2008 – HI Varengold CTA Hedge

Der HI Varengold CTA Hedge ist der erste in Deutschland zugelassene und aufgelegte Dachfonds, der ausschließlich in Managed Futures-Manager investiert. Der Fonds eröffnet Investoren den Zugang zu den vielen Vorteilen der Anlageklasse Managed Futures und kann bereits ab 1.000 EUR in jedes Portfolio allokiert werden. Das Fondsmanagement des Dachfonds erfolgt vom Expertenteam der Varengold und hat ein Renditeziel von 10-12% nach Kosten.

## Die Vorteile auf einen Blick

### ■ **Bester deutscher Dach-Hedgfonds**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hat für die Ergebnisse im HI Varengold CTA Hedge im Jahr 2007 & 2008 mehrere Auszeichnungen als bester deutscher Dach-Hedgfonds erhalten.

### ■ **Sicherheit und unabhängige Wertentwicklung**

Die Wertentwicklung des HI Varengold CTA Hedge korreliert nicht mit der Performance von traditionellen Aktien- und Anleihemärkten und leistet zusätzlich hohe Renditen bei einem adäquaten Risiko. Gerade in Krisenzeiten der traditionellen Anlageklassen wirken sie somit stabilisierend für die gesamte Portfolio-Rendite.

### ■ **Diversifikation und Transparenz**

Im HI Varengold CTA Hedge werden Managed Futures-Manager mit unterschiedlichen Handelsstrategien eingesetzt, die in sämtlichen börsengehandelten Marktsegmenten (Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe) agieren und somit täglich exakt bewertbar und stark reguliert sind.



1. Platz  
Springer Finanzen  
Verlag 2008 & 2009



1. Platz  
I.B.C. Consulting for  
Institutional Banks  
2007 & 2008



## G. Bilanz nach HGB

Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg  
zum 30. Juni 2009

### AKTIVA

	<u>Euro</u>	<u>1. Halbjahr 2009 Euro</u>	<u>Vorjahr Euro</u>
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		5.812,18	3.884,86
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	1.101.824,63		2.484.281,58
b) andere Forderungen	<u>59.821,15</u>	1.161.645,78	59.821,15
3. Forderungen an Kunden		2.193.724,83	1.757.986,67
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		277,13	442,66
5. Beteiligungen		182.918,03	207.918,03
6. Treuhandvermögen		16.688.038,53	19.251.871,42
7. Immaterielle Anlagewerte		1.340.508,80	1.102.165,32
8. Sachanlagen		412.937,57	225.262,71
9. Sonstige Vermögensgegenstände		164.890,96	20.557,03
10. Rechnungsabgrenzungsposten		36.643,12	3.644,94
<b>Summe Aktiva</b>		<u><u>22.187.396,93</u></u>	<u><u>25.117.836,37</u></u>



## Bilanz nach HGB

Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg  
zum 30. Juni 2009

### PASSIVA

	<u>Euro</u>	<u>1. Halbjahr 2009 Euro</u>	<u>Vorjahr Euro</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		0,00	2.437,35
2. Treuhandverbindlichkeiten		16.688.038,53	19.234.415,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten		372.595,91	877.166,89
4. Rückstellungen			
a) andere Rückstellungen		32.089,08	197.855,53
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		1.332.337,00	1.332.337,00
b) Kapitalrücklage		3.799.929,00	3.799.929,00
c) Rücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	1.700,00		1.700,00
cb) Rücklage § 269 Satz 2 HGB	<u>16.700,00</u>	18.400,00	16.700,00
d) Gewinnvortrag		141.927,45	515.575,80-
e) Jahresfehlbetrag		197.920,04-	170.870,91
<b>Summe Passiva</b>		<u><u>22.187.396,93</u></u>	<u><u>25.117.836,37</u></u>





## H. Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB

vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg

	<u>Euro</u>	<u>1. Halbjahr 2009 Euro</u>	<u>Vorjahr Euro</u>
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		351.464,00	316.903,96
2. Zinsaufwendungen		<u>285.065,27</u>	<u>7.459,59</u>
		66.398,73	309.444,37
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		19.200,00	0,00
4. Provisionserträge		4.075.153,73	4.039.925,27
5. Provisionsaufwendungen		<u>1.602.983,24</u>	<u>2.487.026,58</u>
		2.472.170,49	1.552.898,69
6. Sonstige betriebliche Erträge		244.855,11	86.359,01
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.148.699,70		547.066,38
ab) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>131.060,23</u>	1.279.759,93	77.446,23
– darunter: für Altersversorgung			
Euro 1.358,46 (Euro 236,70)			
b) andere Verwaltungsaufwendungen			
ba) Raumkosten	153.730,38		143.565,99
bb) Beiträge und Versicherungen	32.442,17		22.795,01
bc) Kfz-Kosten einschl. Leasing (ohne Kfz-Steuer)	74.800,06		50.541,16
bd) Werbung, Bewirtung, Reisekosten	362.398,80		174.442,26
be) Instandhaltung für Geschäftsausstattung, Hard- und Software	141.718,45		63.524,27
bf) Aufwendungen für Kommunikation	93.514,00		63.629,31
bg) Bürobedarf, Zeitschriften, Fortbildung	82.947,15		94.099,85
bh) Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	<u>305.716,32</u>		<u>272.539,41</u>
Übertrag	1.247.267,33	1.522.864,40	885.137,26



## Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB

vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg

	Euro	1. Halbjahr 2009 Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	1.247.267,33	1.522.864,40	885.137,26
bi) übrige andere Verwaltungsaufwendungen	<u>147.125,82</u>	<u>1.394.393,15</u>	<u>63.789,38</u>
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt		2.674.153,08	1.573.439,25
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		299.229,00	199.066,63
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.631,29	3.126,28
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		100,00	0,00
<b>11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		-192.489,04	173.069,91
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.064,00		0,00
13. Sonstige Steuern	<u>367,00</u>	5.431,00	2.199,00
<b>14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>		<u><u>-197.920,04</u></u>	<u><u>170.870,91</u></u>



## I. ANHANG

### Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg Anhang für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

#### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungskosten von weniger als EUR 150 werden seit Januar 2008 gemäß § 6 Abs. 2 Einkommenssteuergesetz (EStG) im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam erfasst. GWG mit Anschaffungswerten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einem über fünf Jahre abzuschreibenden Sammelposten erfasst. Die Auswirkungen der Bewertungsänderung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im Übrigen gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zur besseren Übersicht wurde von der Angabe nicht belegter Posten in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 8 HGB abgesehen.

Hintergrund der im Jahr 2007 gemäß § 269 Satz 1 HGB aktivierten Aufwendungen (TEUR 101) für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs war die Übernahme von Kunden, Kundenvermögen, Software und Mitarbeitern der Schweizer Gesellschaft Finex Group GmbH, Zürich, um im Forex-Handel tätig zu werden. Die nach § 269 Satz 2 HGB einem Ausschüttungsverbot unterliegende Bilanzierungshilfe wird gemäß § 282 HGB seit 2008 über vier Jahre abgeschrieben. Die Aufwendungen (TEUR 13) sind unter „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen“ ausgewiesen.

Der Kassenbestand ist zu Nennwerten bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich wird möglichen Adressenausfallrisiken durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Alle auf ausländische Währung lautenden Beträge sind täglich fällig.

Da der Wert der sich im Bestand befindlichen börsennotierten Aktien am Abschlusstichtag des 31. Dezember 2008 dauerhaft gemindert war, sind sie nicht zu Anschaffungskosten, sondern zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Dieser Wert wurde zum 30. Juni 2009 beibehalten.

Die Beteiligungen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Anhaltspunkte für Wertminderungen liegen nicht vor.

Die Bewertung der aus Kundengeldern resultierenden Treuhandverbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag, der dem Nennwert der insbesondere bei Brokern sowie Kreditinstituten als Sicherheitsleistungen gehaltenen Vermögensgegenstände entspricht. Die Kundengelder werden in einer gesonderten Buchführung erfasst.

Entgeltlich erworbene Software wird unter den Immateriellen Anlagewerten ausgewiesen und wie die Sachanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Dabei werden stets die steuerlichen AfA-Sätze zugrunde gelegt.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungen) werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB gebildet.



Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen bestehen nicht. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Der Posten „Andere Verwaltungsaufwendungen“ ist in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 265 Abs. 5 Satz 1 HGB weiter untergliedert.

Die Beträge sind in TEUR angegeben.

### 3. Währungsumrechnung

Die unter „Provisionserträge“ aufgeführten Erträge fallen zu einem nicht unwesentlichen Teil in den ausländischen Währungen US-Dollar (USD), Schweizer Franken (SFR), Britische Pfund (GBP) und Japanische Yen (JPY) an. Unterjährig gehen zahlungsmäßig abgewickelte Erträge mit den jeweiligen Tageskursen in die Gewinn- und Verlustrechnung ein. Daraus resultierende Fremdwährungsguthaben werden gemäß § 340h Abs. 1 HGB zum Stichtag mit den folgenden Stichtagskursen in Euro umgerechnet:

<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>USD 1,4134</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>SFR 1,5265</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>GBP 0,8521</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>JPY 135,51</b>

Verluste oder Gewinne aus der Währungsumrechnung werden gemäß § 340h Abs. 2 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Zum 30. Juni 2009 lauten die folgenden Bilanzposten auf Fremdwährungen:

<b>Bilanzposten</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008</b>
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	332	22
Forderungen an Kunden	272	231
Treuhandvermögen	3.447	5.815
Treuhandverbindlichkeiten	3.447	5.815

Wertänderungen des zum Stichtagskurses umgerechneten Treuhandvermögens gehen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Treugeber.



## 4. Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Postenübergreifende Angaben

#### 4.1.1 Beziehungen zu Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und zu Aktionären

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>2.194</b>	<b>1.758</b>
davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	345	293
davon gegenüber Aktionären	181	50
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>373</b>	<b>877</b>
davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	137	476
davon gegenüber Aktionären	134	460

#### 4.1.2 Restlaufzeitengliederung

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>1.162</b>	<b>2.544</b>
bis drei Monate	1.162	2.544
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>2.194</b>	<b>1.758</b>
bis drei Monate	1.134	1.079
mehr als drei Monate bis ein Jahr	1.060	497
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre		156
mehr als fünf Jahre		26
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
bis drei Monate	0	2

### 4.2 Postenindividuelle Angaben

#### 4.2.1 Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden bestehen zu großen Teilen aus Provisionsforderungen gegen Broker bzw. Kapitalanlagegesellschaften.

#### 4.2.2 Beteiligungen

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hält folgenden, nicht börsennotierten Anteilsbesitz:

Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Buchwert TEUR	Eigenkapital 31.12.2007 TEUR	Ergebnis 2007 TEUR
Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg	16,00	58	2.223	1.317*
TCMF Trading Concept Managed Futures GmbH, Lotte	25,15	125	168	-12

\*Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007

Leider liegen keine aktuelleren Jahresabschlüsse vor.

Die Hanseatic Brokerhouse Securities AG hält zum Bilanzstichtag eine Beteiligung an der Varengold Wertpapierhandelsbank AG in Höhe von 3,90 %.



### 4.2.3 Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen		Restbuchwerte	
	01.01.09 TEUR	Zugänge 2009 TEUR	Abgänge 2009 TEUR	kumuliert TEUR	2009 TEUR	30.06.09 TEUR	31.12.08 TEUR
Beteiligungen	365	0	0	182	0	183	183
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	101	0	0	38	13	63	76
Immaterielle Anlagewerte	1.806	368	0	897	219	1.277	1.128
Sachanlagen	1.069	108	35	729	49	413	389
<b>Summe</b>	<b>3.341</b>	<b>476</b>	<b>35</b>	<b>1.846</b>	<b>281</b>	<b>1.936</b>	<b>1.776</b>

Die Immateriellen Anlagewerte bestehen im Wesentlichen aus entgeltlich erworbener Software sowie Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten. Die Sachanlagen entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Mietereinbauten).

### 4.2.4 Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten beinhalten die im Rahmen der Kommissionsvereinbarungen gehaltenen Kundengelder. Die einzelnen Bestände und Bewegungen der Kundengelder bei ausländischen Brokern werden in einer gesonderten Buchführung erfasst.

Die treuhänderisch verwalteten Kundengelder werden in Abhängigkeit der jeweils eingegangenen Geschäfte im Wesentlichen in Euro und in US-Dollar, sowie teilweise auch in Britischen Pfund, Schweizer Franken und Japanischen Yen, gehalten.

Das Treuhandvermögen gliedert sich in folgende Aktivposten:

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	15.019	16.322
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.669	2.930
<b>Summe</b>	<b>16.688</b>	<b>19.252</b>

Die Treuhandverbindlichkeiten gliedern sich in folgende Passivposten:

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.688	19.234
<b>Summe</b>	<b>16.688</b>	<b>19.234</b>

### 4.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Zahlungen für den Dach-Hedgefonds HI Varengold CTA Hedge.

### 4.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position sind im Wesentlichen ausstehende Provisionszahlungen an Kooperationspartner für die Erbringung von Dienstleistungen in Höhe von TEUR 218 (30. Juni 2008: TEUR 766) enthalten.

### 4.2.7 Andere Rückstellungen

Die Rückstellungen sind im Wesentlichen für die BaFin in Höhe von TEUR 14 (30. Juni 2008: TEUR 5) sowie für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 15 (30. Juni 2008: TEUR 19) gebildet.



#### **4.2.8 Eigenkapital**

Das vollständig eingezahlte Grundkapital (TEUR 1.332) ist eingeteilt in 1.332.337 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die Kapitalrücklage (TEUR 3.800) stammt hauptsächlich (TEUR 3.774) aus der im Jahr 2007 erfolgten Kapitalerhöhung. 328.177 neue Aktien wurden mit einem Agio von EUR 11,50 je Aktie ausgegeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um Euro 502.080 (502.080 Aktien) zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

### **5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **5.1 Zinsergebnis**

Im Zinsergebnis sind Wechselkursgewinne in Höhe von TEUR 13 (30. Juni 2008: Wechselkursgewinne TEUR 2) enthalten.

Die Zinserträge bestehen aus Zinsen von den Brokern CMC Markets London und Newedge Group SA. sowie aus Festgeldzinsen. Weiterhin sind Erträge in Höhe von TEUR 207 aus der Realisierung von Devisentermingeschäften (Futures) enthalten. Diesen gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 253, die in den Zinsaufwendungen enthalten sind. Hierfür wurde die im Jahr 2008 gebildete Rückstellung in Höhe TEUR 52 gewinnerhöhend aufgelöst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

#### **5.2 Laufende Erträge aus Beteiligungen**

In den Beteiligungen ist eine Dividende der Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg enthalten.

#### **5.3 Provisionserträge/-aufwendungen**

In den Provisionserträgen sind die Umsätze aus den Dienstleistungen Forex, CFDs und Futures & Options sowie Erträge aus dem Bereich Asset Management enthalten.

Bei den Provisionsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen an Vermittler.

#### **5.4 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Wesentlichen aus der Dienstleistung gegenüber Dritten erzielt.

### **6. Sonstige Angaben**

#### **6.1 Organe**

##### **6.1.1 Aufsichtsrat**

Herr Willi Müller  
Vereidigter Buchprüfer

Vorsitzender

Herr Hans J. M. Manteuffel  
Selbständiger Rechtsanwalt

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Prof. Peter Andree  
Professor TU Hamburg-Harburg

Herr Manteuffel ist zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Mönchengladbach e.G., Mönchengladbach. Die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen keine Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG wahr.



### 6.1.2 Vorstand

Herr Steffen Fix  
Strategisches Management und Vertriebsvorstand

Herr Yasin Sebastian Qureshi  
Asset-Management-, Legal- und IT-Vorstand

Beide Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt.

Neben seiner Tätigkeit im Vorstand der Bank nimmt Herr Qureshi ein Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg, wahr.

### 6.1.3 Organbezüge und -kredite

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 TEUR 232 (30. Juni 2008: TEUR 111). Sie beinhalten TEUR 232 (30. Juni 2008: TEUR 111) erfolgsunabhängige Komponenten und TEUR 0 (30. Juni 2008: TEUR 0) erfolgsbezogene Komponenten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 Vergütungen in Höhe von insgesamt TEUR 24 (30. Juni 2008: TEUR 3).

Zum Abschlussstichtag sind weder Mitgliedern des Vorstands noch des Aufsichtsrats Kredite oder Vorschüsse eingeräumt. Darüber hinaus ist die Bank gegenüber diesem Personenkreis keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

### 6.2 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der zum 30. Juni 2009 beschäftigten Mitarbeiter betrug insgesamt 40 (30. Juni 2008: 26), darunter befanden sich 15 (30. Juni 2008: 5,5) Mitarbeiterinnen sowie 1 Auszubildende (30. Juni 2008: 0). Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen entsprechend der geleisteten Arbeitszeit anteilig enthalten. Die durchschnittliche Arbeitszeit der Teilzeitkräfte beträgt unverändert zum Vorjahr 50% der Normalarbeitszeit. Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig.

### 6.3 Mitgliedschaften

Die Bank ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Berlin, sowie im Alternative Investments e.V., Bonn.

### 6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen (TEUR 1.992; Vj. TEUR 2.212), umfassen vor allem Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

### 6.5 Deutscher Corporate Governance Kodex

Seit dem 20. März 2007 ist die Varengold Wertpapierhandelsbank AG (ISIN DE0005479307) im Entry Standard der Deutschen Börse notiert. Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG verzichtet auf die Veröffentlichung einer Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG), da die Gesellschaft nicht börsennotiert im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Hamburg, im September 2009

Varengold Wertpapierhandelsbank AG



Steffen Fix



Yasin Sebastian Qureshi





## J. DISCLAIMER

### **Hinweise zum Inhalt**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht nur Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Varengold Wertpapierhandelsbank Bank AG zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichtes zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden.

Der Vorstand übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte, aus denen die Varengold Wertpapierhandelsbank AG einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt.



## K. IMPRESSUM

### Postanschrift

Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
Grosse Elbstrasse 27  
22767 Hamburg  
T +49.40.66 86 49 0  
F +49.40.66 86 49 49

### Internet

<http://www.varengold.de>  
E-Mail: [info@varengold.de](mailto:info@varengold.de)

### Vorstand

Steffen Fix , Yasin Sebastian Qureshi

### Aufsichtsrat

Willi Müller  
Hans J. M. Manteuffel  
Prof. Peter Andree

### Register

Amtsgericht Hamburg, HR B 73684

### Aufsichtsbehörde

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unter der Nummer (109 520) 100 registriert und unter [www.bafin.de](http://www.bafin.de) veröffentlicht.

### Zulassung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG betreibt die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG) sowie die folgenden Finanzdienstleistungen:

- a) die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten (Anlagevermittlung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG),
- b) die Abgabe von persönlichen Empfehlungen an Kunden oder deren Vertreter, die sich auf Geschäfte mit bestimmten Finanzinstrumenten beziehen, sofern die Empfehlung auf eine Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützt oder als für ihn geeignet dargestellt wird und nicht ausschließlich über Informationsverbreitungs Kanäle oder für die Öffentlichkeit bekannt gegeben wird (Anlageberatung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG),
- c) die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG),
- d) die Verwaltung einzelner in Finanzinstrumenten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (Finanzportfolioverwaltung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG),
- e) die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten für eigene Rechnung als Dienstleistung für andere (Eigenhandel gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 4 KWG),
- f) die Anschaffung oder Veräußerung von Finanzinstrumenten für eigene Rechnung, die keine Dienstleistung für andere im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 4 KWG darstellt (Eigengeschäft gem. § 1 Abs. 1a Satz 3 KWG).

### Einlagensicherung

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an.

### Verbände

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investments e.V.

